



## EMOTION + MOTIVATION + FOTOGRAFIE = EMOFOTOLOGIE

### Emofotologin Brigitte Schulz über Selbsthilfefotografie und ihr neues Projekt

Unsichtbare (Schmerz-) Krankheiten, Depression, sichtbare Handicaps, Mobbing, Traumata, Hochaltrigkeit, Demenz, Hypersensibilität ... Wenn die Worte fehlen: Emofotologie. Die soziale und künstlerische Emofotologie meint insbesondere die ehrenamtliche Selbsthilfefotografie. Was 2017 aus der eigenen Betroffenheit heraus als Selbsthilfefotografie für Menschen mit chronischen und zugleich unsichtbaren Schmerzkrankheiten begonnen hat, umfasst heute so viel mehr: Einzelfototermin, soziale Fotoprojektstage, Inspirationstreffen, Impulsvorträge, nachhaltige Ausstellungen, „Autsch“-Buch-Vorstellungen, Pflegefoto-Flashmobs, Kinopräsentationen ... und alles immer ehrenamtlich!

Vor den Einzelfototerminen führt Brigitte Schulz intensive Gespräche mit dem jeweiligen Model. Gespräche, die ans Eingemachte gehen. „Die jeweilige Bildidee entwickelt sich zuerst im Kopfkino. Damit wird ein, zwei Tage schwanger gegangen, um dann in weiteren Gesprächen überlegen zu können, was es für den jeweiligen Fototag braucht. Welche Kleidung, welche Requisiten? Make-up oder Natur pur?“ Ein Beispiel ist Melanie Jeschke vom CRPS Bundesverband Deutschland: Als Morbus-Sudeck-Patientin leidet sie an brennenden Schmerzen. Die Fotoidee war schnell gefunden: Feuer! Als Make-up brauchte es nur etwas Ruß, das feuerrote Shirt hatte die Emofotologin am Tag vor dem Fototermin im Küchenwaschbecken noch etwas

angekokelt. „Glücklicherweise, ohne den Rauchmeldealarm auszulösen“, lacht Brigitte. Die Emofotologie steht nicht für „Fotos to go“, sondern für Bildideen, die reifen dürfen. So entstehen einerseits emotionale Augenpflaster, die auch unter die Netzhaut gehen. Andererseits sind die Shootings an sich schon „Pflaster für die Seele“. Für alle Beteiligten – ob vor, hinter oder neben der Kamera.

„Für uns Schmerz isst der Galgenhumor eine besonders hilfreiche Medizin. Die chronischen Krankheiten lassen zu oft das Lachen verschwinden. Wir versuchen, es für unsere Kameramomente wiederzufinden. Das dabei erlebte Lachen können wir beim Betrachten der Fotos wieder abrufen. Da auch die Weiblichkeit durch die Krankheiten oftmals ganz verloren geht, versuchen wir, auch diese wiederzuentdecken und sichtbar zu machen. Fotokunst ist Geschmackssache. Doch würden wir nur verschmerzte Bilder zeigen, würde kaum jemand hingucken mögen, weil ja auch ein Anblick schon wehtun kann. Mit unserem bunten Mix sorgen wir für Diskussionen. Genau da wollten wir hin: Unser Thema soll nicht totgeschwiegen werden“, erklärt Brigitte Schulz. Die Emofotologie stärkt durch ihre Fotos das Selbstbewusstsein der Erkrankten, unterstützt die Selbstorientierung und kann helfen, Menschen zurück ins soziale Leben zu holen. „Und wo sonst gibt es Möglichkeiten, sich mit seinen Krankheiten/Problemen kreativ und mit Freu-



de am Tun befassen zu dürfen?“ Die Emofotologin geht nun einen Schritt weiter: „Da ich bisher überwiegend erwachsene Betroffene fotografiert habe, möchte ich in den kommenden Monaten Kinder in den Mittelpunkt stellen. Ich bereite ein „Märchenhaftes Mit- und Mutmachprojekt“ vor. Ende des Jahres möchten wir ein bebildertes Märchenbuch herausbringen. Die Kinder werden mir helfen, das Märchen, das ich zurzeit in groben Zügen vorschreibe, altersgemäß anzupassen. Um das Projekt in Uelzen realisieren zu können, braucht es allerdings noch geeignete Räumlichkeiten. **Vielleicht hat ein Barftgaans-Leser ja eine Idee?**

Das Projekt entsteht unter der Schirmherrschaft des Paritätischen Uelzen sowie in Kooperation mit Initia Medien und Verlag. „Bereits jetzt haben sich viele Interessierte gemeldet, die mithelfen möchten. So planen wir im Rahmen des Kinderprojektes auch Themen wie gesunde Ernährung, besseres Körpergefühl durch Bewegung/Tanztraining und Diskussionen über den allgemeinen Schönheitswahn einzubringen. So sind Ernährungsberaterin Marlies Schulz, das Team vom Fri-

seursalon „Avalon Mitte“, Make-up-Artistin Sabrina Donner, Face-Painterin „Fräulein Schminke“ bereits mit dabei. Auch die Firma „expert Uelzen“ wird uns unterstützen, zumal dort mit Frauke Szameitat eine der besten Fotografinnen und Kamerafrauen in der Region tätig ist“, freut sich die Emofotologin. Viele weitere ehrenamtliche Unterstützer, Helfer und Beteiligte – eine bunte Truppe – hat das Projekt bisher zusammengebracht. Menschen, die sich im Alltag wahrscheinlich nie begegnet wären. Stellvertretend für sie alle sei an dieser Stelle Karin Mühlenberg erwähnt, die seit den Anfängen des Selbsthilfefotografie-Projektes mit dabei ist und eine echte Stütze – sei es mit Foto-Ausrüstung, Ideen oder als moralische Unterstützung – geworden ist.

In den letzten zwei Jahren ist viel Bewegung in die Selbsthilfefotografie gekommen. Hat die Emofotologin sonst noch Wünsche? „Ja natürlich. Da ich erst vor wenigen Jahren durch meine Erkrankung zur Fotografie gekommen bin, möchte ich noch besser fotografieren lernen. Darum habe ich im Dezember mit einem Fotostudium begonnen.“ [Brigitte Schulz/Lütke]

[Anzeige]

## 34 JAHRE

### Erster Norddeutscher Verein für Homöopathie und Lebenspflege in Eschede

ALLZEIT GESUND UND MUNTER



Seit 1985 treffen sich in Eschede einmal im Monat an einem Dienstag Abend Mitglieder des Vereins, die Interesse an einer gesundheitsbewussten Lebensweise, der Vermehrung von Kenntnissen über vorbeugende Maßnahmen zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte und die Möglichkeiten homöopathischer und alternativer Heilbehandlungen für sich selbst haben, diese einsetzen oder einzusetzen planen, zu Vorträgen, Workshops oder Besichtigungen.

Selbstverständlich wendet sich der Verein mit seinen Veranstaltungen auch an die interessierte Öffentlichkeit: Gäste sind immer herzlich willkommen.

Die Homepage des Vereins [www.homoeopathie-eschede.de](http://www.homoeopathie-eschede.de) informiert stets aktuell über die nächsten Vorträge und andere Vereinsveranstaltungen, die von kompetenten Dozentinnen und Dozenten aus verschiedensten Berufen und Richtungen des Gesundheitswesens zu ausgewählten Themen im Hotel Deutsches Haus in Eschede veranstaltet werden.

Der Verein ist eine ideale Vereinigung von (medizinischen) Laien und vertritt die homöopathische Heilweise nach Dr. med. Samuel Hahnemann sowie allgemein eine integrativ und komplementär arbeitende Medizin. Er verfolgt keine kommerziellen Ziele und ist als gemeinnützig anerkannt. Themen unserer Vorträge waren beispielsweise die Bachblüten-Therapie, Was ist Spagyrik, die Dorn- und Hock-Methode, die Ernährungstherapie, Hormone ins Gleichgewicht bringen, das Wunder der Verdauung – um nur einen kleinen Teil der letztjährigen Themen zu nennen.

Nach einem Vortrag besteht die Möglichkeit zu angeregter Diskussion und Austausch.

Die nächsten Vorträge finden sie in der Anzeige in diesem Heft und auf der Homepage des Vereins. Sie sind herzlich willkommen. Im ersten Halbjahr 2020 ersparen sie sich als Gast den erbetenen Kostenbeitrag von 4 €, wenn sie die Anzeige in diesem Heft zum Vortrag mitbringen.

Auf der Homepage [www.homoeopathie-eschede.de](http://www.homoeopathie-eschede.de) befindet sich für ihre Verwendung auch ein Kontaktformular oder wenden sie sich persönlich an den Vorstand Franco Klappert 01723055461 oder Regina Kröger 05142-2882.



**Erster Norddeutscher Verein für Homöopathie  
und Lebenspflege e.V. Eschede**  
ALLZEIT GESUND UND MUNTER

#### Veranstaltungen bis Juni 2020

- Di., 24.03.2020 **Homöopathie und Psychotherapie**  
Vortrag mit Herrn Franco Klappert, Diplompädagoge
- Di., 21.04.2020 **IMPFEN – Für und Wider**  
Vortrag mit Herrn Michael Meyer, Heilpraktiker in Langlingen
- Di., 19.05.2020 **Schneeweißchen und Rosenrot**  
**Die Milz – ein verkanntes Organ**  
Vortrag mit Herrn Martin Straube, Arzt in Hamburg
- Di., 16.06.2020 **1. Hilfe – Eine Auffrischung für Jedefrau/Jedermann**  
mit Meinrad Teicher, Heilpraktiker/Fachpfleger Intensivmed.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:30 Uhr im Hotel Deutsches Haus in Eschede statt. Kostenbeitrag für Gäste 4 €  
Bei allen Vorträgen besteht die Möglichkeit, mit den Vortragenden ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Infos auf der Website: [www.homoeopathie-eschede.de](http://www.homoeopathie-eschede.de)